

Variano® Weizen Pack

Pfl. Reg. Nr. 3552 + 3635-901
Gefahrensymbol GHS05 GHS07 GHS08
GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
5 l Variano Xpro + 5 l Prosar
Kombipackung

**Fungizid zur Bekämpfung aller wichtigen
Blatt- und Ährenkrankheiten sowie
Fusariosen im Getreide**

Abgabe Sachkundenachweis
**Emulsionskonzentrat +
Suspensionskonzentrat**

Registrierungsbereich

Variano Xpro

1. Indikation:

In Weizen gegen Echter Mehltau mit 1,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

2. Indikation:

In Weizen gegen Septoria-Blattdürre mit 1,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

3. Indikation:

In Weizen gegen DTR-Blattdürre mit 1,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

4. Indikation:

In Weizen gegen Gelbrost mit 1,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

5. Indikation:

In Weizen gegen Braunrost mit 1,75 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

6. Indikation:

In Gerste gegen Echter Mehltau mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

7. Indikation:

In Gerste gegen Blattfleckenkrankheit mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha im Frühjahr von BBCH 61 (Beginn der Blüte) bis bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

8. Indikation:

In Gerste gegen Netzfleckenkrankheit mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

9. Indikation:

In Gerste gegen Zwergrost mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

10. Indikation:

In Gerste gegen Sprenkelkrankheit mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab

Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

11. Indikation:

In Gerste zur Minderung nichtparasitärer Blattflecken mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

12. Indikation:

In Roggen gegen Blattfleckenkrankheit mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

13. Indikation:

In Roggen gegen Braunrost mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

14. Indikation:

In Triticale gegen Echter Mehltau mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

15. Indikation:

In Triticale gegen Septoria-Arten mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

16. Indikation:

In Triticale gegen Braunrost mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

Prosaro

1. Indikation:

In Weizen gegen Echter Mehltau mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

2. Indikation:

In Weizen gegen Braunrost mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

3. Indikation:

In Weizen gegen Gelbrost mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

4. Indikation:

In Weizen gegen Septoria-Blattdürre mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

5. Indikation:

In Weizen gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit, Spelzenbräune mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

6. Indikation:

In Weizen gegen DTR-Blattdürre mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

7. Indikation:

In Weizen gegen Ährenfusariosen mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha im Frühjahr von BBCH 61 (Beginn der Blüte) bis bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

8. Indikation:

In Gerste gegen Echter Mehltau mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

9. Indikation:

In Gerste gegen Zwergrost mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

10. Indikation:

In Gerste gegen Blattfleckenkrankheit mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

11. Indikation:

In Gerste gegen Netzfleckenkrankheit mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

12. Indikation:

In Gerste zur Minderung parasitärer Blattflecken mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha im Frühjahr von BBCH 37 (Fahnenblatt-Stadium) bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

13. Indikation:

In Roggen gegen Echter Mehltau mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

14. Indikation:

In Roggen gegen Braunrost mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

15. Indikation:

In Roggen gegen Blattfleckenkrankheit mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

16. Indikation:

In Triticale gegen Septoria-Arten mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

17. Indikation:

In Triticale gegen Echter Mehltau mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

18. Indikation:

In Triticale gegen Braunrost mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

19. Indikation:

In Raps gegen Weißstängeligkeit/Rapskrebs mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha bei Befallsbeginn bzw. nach Warndiensthinweis bis BBCH 65 (Vollblüte) max. 1x spritzen.

21. Indikation:

In Mais (ausgenommen Saatgutvermehrung) gegen Kolbenfusariose (Reduktion der Mykotoxinbildung) mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 32 (2-Knotenstadium) bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 2x im Abstand von 14 Tagen spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

22. Indikation:

In Mais (Saatgutvermehrung) gegen Kolbenfusariose (Reduktion der Mykotoxinbildung) mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 32 (2-Knotenstadium) bis BBCH 71 (Beginn der Kornbildung) max. 2x im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle reg. Indikationen:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC):
Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3, Wirkmechanismus (FRAC CODE): 7,
Wirkmechanismus (FRAC CODE): 11

Eigenschaften und Wirkungsweise

Der Variano Weizen Pack ist ein sehr breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen ein breites Spektrum pilzlicher Krankheitserreger in Getreide.

Wirkungsmechanismus

- Prothioconazol (FRAC-Gruppe): G1 - De-Methylation Inhibitor (DMI)
- Fluoxastrobin (FRAC-Gruppe): C3 - Komplex-III-Atmungskettehemmer
- Bixafen (FRAC-Gruppe): C2 - Succinate-dehydrogenase Inhibitor (SDHI)
- Tebuconazol (FRAC-Gruppe): G1 - De-Methylation Inhibitor (DMI)

Pflanzenverträglichkeit

Nach unseren Erfahrungen ist der Variano Weizen Pack in den empfohlenen Aufwandmengen in allen Weizen- und Gerstensorten gut verträglich

Wichtiger Hinweis

Nicht in der Mittagshitze spritzen. Die Hinweise der guten fachlichen Praxis sind zu beachten.

Anwendungsempfehlungen

Doppelbehandlung: **1 l Variano Xpro** gegen Blattkrankheiten ab Stadium 37 gefolgt von **0,8 l Prosaro/ha** im Stadium 61 in die Blüte.

Herstellung und Ausbringung der Spritzbrühe

Brühebehälter mindestens mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkte unter gründlichem Rühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen.

Die Spritzflüssigkeit ist unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung auszubringen. Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

Reinigung der Spritzgeräte

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Anfallendes Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Dazu ca. 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen.

Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühbehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand und Explosionsschutz: Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden.

Hygienemaßnahmen: Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen). Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Geeignete Werkstoffe: Coextrudierte Gebinde mit einer innenliegenden Barrierschicht aus Ethylenvinylalkohol-Copolymer (EVOH)

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoffe Variano Xpro	Bixafen 40 g/l (,377 %) Fluoxastrobin 50 g/l (4,72 %) Prothioconazol 100 g/l (9,43 %)	Produkttyp Fungizid Emulsionskonzentrat
Weiterer Inhaltsstoff: N,N-Dimethyldecanamid > 10,0 %		
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!		
Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.		
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	317, 319, 361d, 411	
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.		
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	101, 102, 261, 270, 273, 280, 391, 302+352, 305+351+338, 308+313, 391, 501	
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	EUH401	
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4	
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.		
Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: Ackerbau – Spritzen		
10 m (Regelabstand) 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 %), 1m (90 %)		
Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.		
Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.		
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.		
Wirkstoffe Prosarö	Prothioconazol 125 g/l (12,75 %) Tebuconazole 125 g/l (12,75 %)	Produkttyp Fungizid
Weiterer Inhaltsstoff: N,N-Dimethyldecanamid > 10,0 %		
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!	Suspensionskonzentrat	
Achtung		
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	315, 319, 361d, 410	
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten-		
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	101, 102, 262, 270, 280, 305 + 351 + 338, 308+313, 391, 501	
Ergänzende Gefahrenmerkmale	EUH401	
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze)	SP1, SPe4	
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.		
Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:		
Getreide, Mais - Spritzen		
5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 %), 1 m (90 %)		
Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern (davon mindestens 10 m bewachsener Grünstreifen) einzuhalten:		
Getreide (bis Stadium 61), Mais - Spritzen		

Variano® Weizen Pack

10 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % /90 %)

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Bayer Austria GmbH, Herbststraße 6-10, 1160 Wien

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40